

## Was bedeutet „Aufwertung“ für Großschwarzenlohe?

Seitdem bekannt ist, dass es Widerstände gegen die „Neue Mitte“ gibt, mehren sich Veröffentlichungen in den Printmedien, die eine Aufwertung und Verbesserung der Infrastruktur im Ortsteil feiern. Der Bürgermeister spricht gar von Freude über den Mut und die Weitsicht des Gemeinderates.

Dass man einen Erweiterungsbau für die Schule benötigt, nachdem das Europaviertel entstanden ist, ist ohne Frage eine Notwendigkeit.

Dass die alte Waldhalle marode ist und dringend Ersatz braucht, weiß jeder, der in ihr zu tun hat.

Im Gespräch war ursprünglich ein Neubau auf dem bestehenden Grundstück.

Vor ca. 2 Jahren ist dieser Plan zugunsten einer groß gedachten Bebauung von 2 Hallen südlich des Mittelwegs aufgegeben worden.

Das war während Corona, und die Bürger hatten zu dieser Zeit wohl andere Sorgen.

Es wäre sicher richtig gewesen, schon damals Bedenken anzumelden.

Heute sind wir 2 Jahre klüger und haben erfahren, wie die Klimaveränderung rasch voranschreitet und von uns allen ein Umdenken und mehr Sensibilität im Umgang mit der Natur verlangt.

Deshalb:

Brauchen wir eine Kulturhalle um den Preis weiterer Flächenversiegelung?

Warum kann es nicht möglich gemacht werden, eine neue Mehrzwecksporthalle auf dem alten Areal zu erstellen?

**Wenn wir für jedes Gebäude, das nicht mehr taugt, ein Ackergrundstück umwidmen und bebauen,**

**betreiben wir genau den Flächenfraß, vor dem Wissenschaftler und auch unsere Staatsregierung warnen.**

Vielleicht sollten wir beginnen, unter Aufwertung etwas anderes zu verstehen als verloren gehende Grünflächen und Prestigebauten.



**Denken wir um!**

Dietlinde Leis-Firmbach  
für die Umwelt- und Verkehrsinitiative Großschwarzenlohe